



Corona - Elterninfo V,
Information für Schülerinnen und Schüler,
vor allem für Abiturient*innen

Berlin, d. 21.03.2020

Liebe Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs, liebe Eltern,
liebe Schulgemeinschaft,

nach einigem Hin und Her in den letzten Tagen hat die Senatsverwaltung für Bildung heute per Pressemitteilung mitgeteilt, dass die **Abiturtermine** vor den Osterferien verlegt werden. (Link zur Pressemitteilung: <https://www.berlin.de/sen/bjf/service/presse/pressearchiv-2020/pressemitteilung.910215.php>).

In den letzten Tagen war auch in den Medien viel über eine mögliche Verlegung der Klausurtermine berichtet worden. Zunächst handelte es sich nur um eine mögliche Verlegung der Klausuren, die nach den Osterferien angesetzt waren, auf die Nachschreibetermine, die in Berlin vor den Osterferien angesetzten Klausuren blieben zunächst unberücksichtigt, sie sollten stattfinden. Wir waren vorbereitet und haben unsere Schule in vier Sektionen unterteilt, in denen völlig getrennt voneinander Klausuren stattgefunden hätten. So hätten wir die Anforderungen nach dem geforderten Mindestabstand weit übertroffen. Eine leichte Verschiebung der Anfangszeiten und unterschiedliche Zutrittsorte hätten die Ansammlung größerer Schüler*innengruppen eingeschränkt, aber natürlich hätten wir die für Berlin erwartete Begrenzung der Versammlungsmenge auf 10 Personen nicht vollständig garantieren können, schon gar nicht im Vorfeld und nach einer Klausur. Über die Frage, ob es besser gewesen wäre, zum jetzigen Zeitpunkt Abiturklausuren gut organisiert in einer ansonsten leeren Schule durchzuführen oder bei einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit von mehr infizierten und nicht prüfungsfähigen Schüler*innen und Prüfer*innen und damit eine automatische weitere Verschiebung in den Sommer hinein und die dann bei vollem Betrieb zwangsläufige räumlich engere Organisation der Klausuren in Kauf zu nehmen, ließe sich noch lange diskutieren. Viele Erkenntnisse zur Effektivität der berlin- oder landesweit ergriffenen Maßnahmen und damit Antworten auf noch offene Fragen werden wir erst später erlangen. Gut und richtig ist jedoch, dass begonnen wurde, für Berlin eine einheitliche Linie festzulegen und die Entscheidungen nicht den einzelnen Schulen und deren Leitungen zu überlassen. Dies führte am Ende womöglich zu einer geringeren Vergleichbarkeit der Prüfungsleistungen, zumindest aber zu einer Verunsicherung aller Beteiligten, vor allem der Abiturient*innen. Nicht zuletzt erspart eine klare Regelung auch uns weitere unnötige Planungsarbeit. So habe ich für mich auch entschieden, nicht bei jeder Neuigkeit sogleich einen neuen Infobrief zu schreiben, sondern zunächst einzuschätzen, ob ein verlässlicher Stand der Information erreicht wurde. Die vor einigen Tagen eröffnete Möglichkeit, dass die Schulen selbstständig entscheiden, ob die Abiturklausuren nach den Ferien auf die Nachschreibetermine verlegt werden, lag zwar noch nicht auf dieser klaren Linie, meiner Kenntnis nach haben sich aber die Gymnasien in Steglitz-Zehlendorf fast vollständig für die Einhaltung der ursprünglichen Termine nach Ostern entschieden. Wer weiß jetzt schon, wie sich die Lage entwickeln wird und vor welche weiteren Herausforderungen wir noch gestellt werden? Aufgrund der sich nun



sowieso schon nach den Osterferien noch stärker ballenden Prüfungstermine, nicht nur im Abitur, sondern auch im MSA und aufgrund der nachzuholenden Klausuren im 2. Semester, wird es auch für die Mittelstufe zu weiteren organisatorischen Einschränkungen und damit erwartungsgemäß auch zu weiteren Unterrichtsausfällen kommen müssen. Es ist zu hoffen, dass das Land Berlin, auch zusammen mit den anderen Bundesländern, grundsätzliche Lösungen für dieses Schuljahr finden wird, die eine Gleichbehandlung aller Schüler und Schülerinnen weitgehend gewährleisten und die besondere psychische Situation für diese und auch für die Lehrkräfte berücksichtigen wird. Meiner Auffassung nach muss es Berücksichtigung finden, dass Schulen mit einer gymnasialen Oberstufe nun sowohl die Abiturprüfungen als auch noch die MSA-Prüfungen in einem sehr engen Zeitrahmen unter einen Hut bringen müssen.

Zusammengefasste Neuigkeiten:

- Die Abiturklausuren vor den Osterferien werden verschoben!
- Die zentralen Abiturklausuren werden auf den Nachschreibetermin verschoben!
- Die neuen Termine für die dezentralen Abiturklausuren (Musik, Kunst, PW, Wirtschaft, Philosophie) werden noch in Ruhe im Laufe der kommenden Woche von uns geplant und dann bekannt gegeben.

Darüber hinaus muss ich leider mitteilen, dass die FU-Berlin die Nutzung des Henry-Ford-Baus für die **Abiturientenentlassungsfeier** abgesagt hat. Wir warten die weitere Entwicklung ab und werden schon eine geeignete Form der feierlichen Übergabe finden. Vielleicht fällt uns gemeinsam etwas ein, wenn mehr Klarheit über die organisatorischen Rahmenbedingungen bestehen wird.

Abschließend möchte ich alle bitten, Ihrer **Verantwortung** in dieser besonderen Zeit gerecht zu werden. Immer noch finden sich große Gruppen Jugendlicher und junger Erwachsener an den üblichen Orten in Zehlendorf und Steglitz zusammen, um zusammen zu sein, um gemeinsam zu feiern. Die **Einschränkung der sozialen Kontakte** macht uns alle zu schaffen, bedenkt bitte aber auch, dass sich diese drastischen Maßnahmen nur lohnen, wenn alle mitmachen. Jeder, der nicht zu einer sogenannten Risikogruppe gehört, hat sehr gute Chancen eine mögliche Infektion unbeschadet zu überstehen. Vielleicht würden die Symptome sogar leichter sein als bei einem normalen winterlichen Infekt, trotzdem ist jede Infizierte und jeder Infizierter ein möglicher Überträger. Verhaltet euch bitte den Älteren und Schwächeren gegenüber verantwortlich und solidarisch und schränkt soziale Kontakte weitgehend ein. Diese Situation ist eine gesellschaftliche Herausforderung und ihr seid schließlich die Zukunft dieser Gesellschaft. Je vernünftiger wir uns alle verhalten, desto mehr individueller Bewegungsfreiraum bleibt uns erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krenz
Schulleiter am Schadow-Gymnasium